PCT WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM
Internationales Büro
INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation 5 : A47K 7/02 — A1

(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 92/02169

(43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 20. Februar 1992 (20.02.92)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP91/01432

(22) Internationales Anmeldedatum: 31. Juli 1991 (31.07.91)

(30) Prioritätsdaten:
P 40 24 876.3 6. August 1990 (06.08.90) DE

(71)(72) Anmelder und Erfinder: KLOTZ, Manfred [DE/DE]; Friedrich-List-Straße 25, D-4790 Paderborn (DE).

(74) Anwalt: HANEWINKEL, Lorenz; Ferrariweg 17a, D-4790 Paderborn (DE).

(81) Bestimmungsstaaten: AT (europäisches Patent), AU, BB, BE (europäisches Patent), BF (OAPI Patent), BG, BJ (OAPI Patent), BR, CA, CF (OAPI Patent), CG (OAPI Patent), CH (europäisches Patent), CI (OAPI Patent), CM (OAPI Patent), CS, DE (europäisches Patent), DK (europäisches Patent), ES (europäisches Patent), FI, FR (europäisches Patent), GA (OAPI Patent), GB (europäisches Patent), GN (OAPI Patent), GR (europäisches Patent), HU, IT (europäisches Patent), JP, KP, KR, LK, LU (europäisches Patent), MC, MG, ML (OAPI Patent), MN, MR (OAPI Patent), MW, NL (europäisches Patent), NO, PL, RO, SD, SE (europäisches Patent), SN + (OAPI Patent), SU, TD (OAPI Patent), TG (OAPI Patent), US.

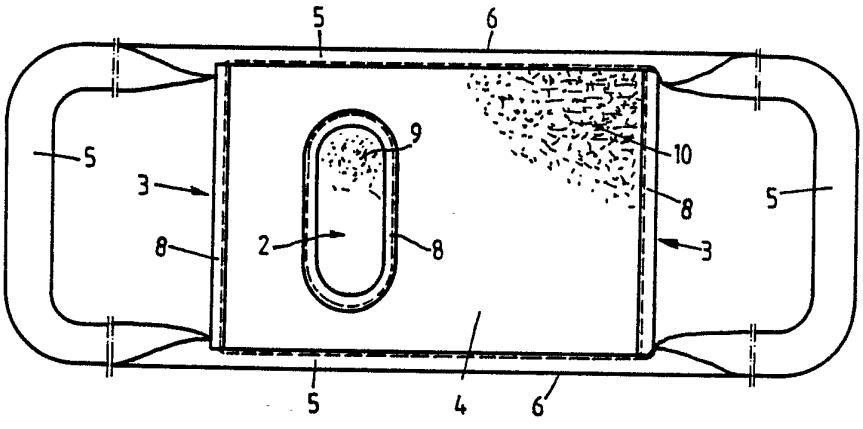
Veröffentlicht
Mit internationalem Recherchenbericht.

(54) Title: WASHING GLOVE, IN PARTICULAR A GLOVE FOR PERSONAL HYGIENE

(54) Bezeichnung: WASCHHANDSCHUH, INSBESONDERE ZUR KÖRPERPFLEGE

(57) Abstract

The glove described has two flexible layers (4) of the same or different material joined along the edges to leave a cavity between them and with at least one opening (2, 3) to permit a hand to be inserted. A flexible band (5) starts at each of two opposite sides of the basic glove, the two bands (5) in opposite directions to form, together with the glove, a flannel which can be pulled back and forth over the part of the body to be cleaned. To use it as a washing glove, the bands can be inserted through the opening (2, 3) into the cavity between the layers of material (4).



(57) Zusammenfassung

Der Waschhandschuh, insbesondere zur Körperpflege, weist zwei randseitig miteinander verbundene, zwischen sich einen Hohlraum freilassende und mindestens eine Hand-Eingriffsöffnung (2, 3) zeigende, flexible Materiallagen (4) aus gleichem oder unterschiedlichem Material auf. Von zwei sich gegenüberliegenden Handschuh-Grundformseiten geht je ein flexibles Bewegungsband (5) ab und die beiden in entgegengesetzte Richtungen verlaufenden Bewegungsbänder (5) bilden mit dem Handschuh einen über den zu säubernden Körperbereich hin- und herbewegbaren Waschlappen; die Bewegungsbänder (5) sind bei der Benutzung als Waschhandschuh durch die Hand-Eingriffsöffnung (2, 3) hindurch zwischen den Materiallagen (4) unterbringbar.

+ Siehe Rückseite

+ BENENNUNGEN VON "SU"

Es ist noch nicht bekannt, für welche Staaten der früheren Sowjetunion eine Benennung der Sowjetunion gilt.

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Code, die zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AT	Österreich	**ES**	Spanien	**ML**	Mali
AU	Australien	**FI**	Finnland	**MN**	Mongolei
BB	Barbados	**FR**	Frankreich	**MR**	Mauritanien
BE	Belgien	**GA**	Gabon	**MW**	Malawi
BF	Burkina Faso	**GB**	Vereinigtes Königreich	**NL**	Niederlande
BG	Bulgarien	**GN**	Guinea	**NO**	Norwegen
BJ	Benin	**GR**	Griechenland	**PL**	Polen
BR	Brasilien	**HU**	Ungarn	**RO**	Rumänien
CA	Kanada	**IT**	Italien	**SD**	Sudan
CF	Zentrale Afrikanische Republik	**JP**	Japan	**SE**	Schweden
CG	Kongo	**KP**	Demokratische Volksrepublik Korea	**SN**	Senegal
CH	Schweiz	**KR**	Republik Korea	**SU+**	Soviet Union
CI	Côte d'Ivoire	**LI**	Liechtenstein	**TD**	Tschad
CM	Kamerun	**LK**	Sri Lanka	**TG**	Togo
CS	Tschechoslowakei	**LU**	Luxemburg	**US**	Vereinigte Staaten von Amerika
DE	Deutschland	**MC**	Monaco		
DK	Dänemark	**MG**	Madagaskar		

Waschhandschuh, insbesondere zur Körperpflege

Die Erfindung bezieht sich auf einen Waschhandschuh, insbesondere zur Körperpflege, mit zwei miteinander verbundenen, zwischen sich einen Hohlraum freilassenden und mindestens eine Hand-Eingriffsöffnung zeigenden, flexiblen Materiallagen und zwei von sich gegenüberliegenden Handschuh-Grundformseiten abgehenden, in entgegengesetzte Richtungen verlaufenden Bewegungsbändern, die mit dem Handschuh einen über den zu säubernden Körperbereich hin- und herbewegbaren Waschlappen bilden und bei der Benutzung als Waschhandschuh zwischen den Materiallagen unterbringbar sind.

Ein derartiger Waschhandschuh ist aus DE-PS 674 302 bekannt, der in einen Rückenwäscher verwandelbar ist. Er besteht aus einem handtuchlangen schmalen Textilmaterialstreifen, der als eine erste Materiallage dient, und aus einem zweiten, kurzen Streifen, der als zweite Materiallage dient, wobei der kurze Streifen auf der Mitte des langen Streifens als eine Tasche mit einer Quetschfalte und mit einer an der Längsseite vorgesehenen Hand-Eingriffsöffnung aufgenäht ist. Bei der Benutzung als Rückenwäscher wird der lange Streifen an seinen beiden Längenenden oder den Bändern erfaßt und dabei kann nur die glatte Außenseite des langen Streifens als Waschseite benutzt werden, da die auf der anderen Seite angebrachte kurze Tasche stören würde. Zur Benutzung als Handwäscher muß die Tasche und somit praktisch der gesamte

Hand-Rückenwäscher umgekrempelt werden, und dann können die Endteile des langen Streifens und auch die Bänder in die Tasche eingesteckt werden. Dieses ergibt eine umständliche Handhabung bei der Umwandlung. Wenn für die Benutzung als Handwäscher die Hand durch die seitliche Öffnung in die Tasche eingesteckt werden soll, stören die großen Teile, insbesondere die Streifenenden, und für die Aufnahme der Streifenenden, der Bänder und der Hand muß die Tasche ein großes Aufnahmevolumen haben, was durch die Quetschfalte gegeben ist, die aber dazu führt, daß die Tasche bei der Benutzung als Rückenwäscher am langen Streifen schwabbelt, was unpraktikabel ist.

Aufgabe der Erfindung ist es, einen derartigen Waschhandschuh dahingehend zu verbessern, daß er einfach aufgebaut ist und eine bequeme Handhabung für beide Benutzungsbereiche und die Umwandlung zwischen diesen hat.

Diese Aufgabe wird dadurch gelöst, daß die beiden Materiallagen in der Grundform gleich groß ausgebildet sind und mindestens an einem Handschuh-Stirnende zwischen beiden Materiallagen und/oder an einer Handschuhseite in der Materiallage eine Eingriffföffnung vorgesehen ist, durch die die Bewegungsbänder hindurch in dem Handschuh-Hohlraum verstaubar sind.

Die in den Unteransprüchen aufgeführten einzelnen Gestaltungsmerkmale stellen vorteilhafte Weiterbildungen der Aufgabenlösung dar.

Der erfindungsgemäße Waschhandschuh ist mit einer oder mehreren Hand-Eingriffsöffnungen ausgestattet, so daß der Benutzer in den Handschuh eingreifen und mit diesem eine gute Körperpflege durchführen kann.

Weiterhin ist dieser Waschhandschuh mit flexiblen Bewegungsbändern ausgestattet, die es ermöglichen, mit beiden Händen vom Benutzer erfaßt zu werden und dann den Handschuh als Waschlappen über Körperbereiche hin und her zu bewegen, die vom Benutzer aus schwierig zugänglich sind, wie z. B. der Rücken. Diese Bewegungsbänder lassen sich bei der Benutzung als Waschhandschuh durch die Eingriffsöffnung hindurch in den Handschuh einbringen so daß sie verdeckt untergebracht sind und nicht beim Waschen mit der Hand stören.

Der Waschhandschuh setzt sich aus gleichen oder unterschiedlichen Materiallagen der verschiedensten Art, wie Naturfell, Kunstfell, saugfähigem Leder, Kunstleder, Schwamm od. dgl., zusammen, und dabei sind die Materiallagen durch textile Verstärkungseinlagen ausgesteift, die eine günstige Flexibilität den Materiallagen geben aber dem Handschuh in sich eine günstige Festigkeit verleihen.

Außerdem sind die Materiallagen und die Hand-Eingriffsöffnungen durch Einfaßbänder verbunden und ausgesteift und geben dem Handschuh eine zusätzliche Festigkeit und verlängerte Lebensdauer.

Gleichzeitig können diese Einfaßbänder zum Teil unmittelbar von den Bewegungsbändern gebildet werden, was die Herstellung des Waschhandschuhes und Waschlappens vereinfacht.

Dieser Waschhandschuh besitzt in vorteilhafter Weise zwei Benutzungsarten und stellt dem Benutzer eine große Hilfe zum Reinigen der gut zugänglichen und auch umständlich zugänglichen Körperbereiche dar.

Außerdem läßt sich dieser Waschhandschuh auch zum Reinigen und Polieren von Gegenständen der verschiedensten Art, wie Fensterscheiben, Autos od. dgl., benutzen.

Die Raumform des Waschhandschuhes und auch die Länge der Bewegungsbänder sowie die Anzahl und Anordnung der Hand-Eingriffsöffnungen läßt sich beliebig variieren.

Auf den Zeichnungen sind Ausführungsbeispiele der Erfindung dargestellt, welche nachfolgend näher erläutert werden. Es zeigt:

Fig. 1 eine Vorderansicht eines Waschhandschuhes mit seitlicher Hand-Eingriffsöffnung und außenliegenden Bewegungsbändern,

Fig. 2 eine Vorderansicht desselben Waschhandschuhes mit in die Hand-Eingrifffsöffnung eingeführten Bewegungsbändern,

Fig. 3 bis 6 Seiten- und Draufsichten desselben Waschhandschuhes,

Fig. 7 eine Rückansicht desselben Waschhandschuhes, wobei diese Handschuhseite die Waschfläche bildet,

Fig. 8 eine Vorderansicht eines Waschhandschuhes in weiterer Ausführung mit einer seitlichen und zwei stirnseitigen Hand-Eingriffsöffnungen und außenliegenden Bewegungsbändern,

Fig. 9 eine Vorderansicht desselben Waschhandschuhes mit in die seitliche Hand-Eingriffsöffnung eingebrachten Bewegungsbändern,

Fig. 10 bis 13 Seiten- und Draufsichten auf denselben Waschhandschuhs,

Fig. 14 eine Rückansicht desselben Waschhandschuhes, dessen Rückseite die Waschfläche bildet,

Fig. 15 eine Vorderansicht eines Waschhandschuhes in weiterer Ausführung mit einer stirnseitigen Hand-Eingriffsöffnung und außenliegenden Bewegungsbändern,

Fig. 16 eine Vorderansicht desselben Waschhandschuhes mit in die stirnseitige Hand-Eingriffsöffnung eingebrachten Bewegungsbändern,

Fig. 17 bis 20 Seiten- und Draufsichten auf denselben Waschhandschuh,

Fig. 21 eine Rückansicht desselben Waschhandschuhes, dessen Rückseite keine Bewegungsbänder zeigt,

Fig. 22 einen Längsschnitt durch den Waschhandschuh gemäß Schnittlinie A - A in Fig. 1 mit außenliegenden Bewegungsbändern,

Fig. 23 einen Querschnitt durch den Waschhandschuh gemäß Schnittlinie B - B in Fig. 1,

Fig. 24 einen Längsschnitt durch den Waschhandschuh gemäß Schnittlinie C - C in Fig. 2 mit durch die Hand-Eingriffsöffnung eingebrachten Bewegungsbändern und

Fig. 25 einen Querschnitt durch den Waschhandschuh mit innenliegenden Bewegungsbändern gemäß Schnittlinie D - D in Fig. 2.

Der Waschhandschuh, insbesondere zur Körperpflege, weist zwei randseitig miteinander verbundene, zwischen sich einen Hohlraum (1) freilassenden und mindestens eine Hand-

Eingriffsöffnung (2, 3) zeigende, flexible Materiallagen (4) aus gleichem oder unterschiedlichem Material auf.

Von zwei sich gegenüberliegenden Handschuh-Grundformseiten geht je ein flexibles Bewegungsband (5) ab und die beiden in entgegengesetzten Richtungen verlaufenden Bewegungsbänder (5) bilden mit dem Handschuh ein über den zu säubernden Körperbereich hin- und herbewegbaren Waschlappen und die beiden Bewegungsbänder (5) sind bei der Benutzung als Waschhandschuh durch die Hand-Eingriffsöffnung (2, 3) hindurch zwischen den Materiallagen (4) in dem Hohlraum (1) unterbringbar.

Der Waschhandschuh hat in bevorzugter Weise eine rechteckige Grundform, wobei die Grundformecken rechtwinklig oder abgerundet ausgeführt sein können.

An den beiden schmaleren Rechteckseiten, welche die Stirnseiten des Handschuhes bilden, ist je ein Bewegungsband (5) angeordnet und jedes Bewegungsband (5) ist als endlose, langgezogene Schlaufe ausgeführt; die U-förmige Schlaufenform jedes Bewegungsbandes (5) hat eine Länge, die ein Mehrfaches der Rechtecklänge des Waschhandschuhes einnimmt, so daß die beiden aus dem Waschhandschuh herausragenden schlaufenförmigen Bewegungsbänder (5) mit beiden Händen erfaßt und der Handschuh als Waschlappen dann über ein Körperteil, wie beispielsweise dem Rücken des Benutzers, zu Reinigungszwecken bequem hin und her bewegt werden kann.

Die beiden Materiallagen (4) sind auf einem Teilbereich oder des gesamten Umfanges durch ein Einfaßband (6) und eine Naht (7) miteinander verbunden.

Die beiden schlaufenförmigen Bewegungsbänder (5) können dabei durch Nähen an dem Einfaßband (6) in den beiden

Stirnbereichen des Handschuhes befestigt sein, vgl. Fig. 1 und 2, wobei jedes Bewegungsband (5) dabei zur Schlaufenbildung mit den beiden Bandenden am Einfaßband (6) angenäht ist.

Weiterhin können die beiden schlaufenförmigen Bewegungsbänder (5) gleichzeitig Einfaßbänder für die beiden Materiallagen (4) bilden, vgl. Fig. 8 und 15, indem die beiden Bewegungsbänder (5) an den beiden gegenüberliegenden langen Grundformseiten sich als Einfaßband (6) fortsetzen und hierdurch beide Bewegungsbänder (5) mit den Einfaßbandbereichen (6) ein geschlossenes, endlos umlaufendes und über die Handschuh-Stirnseiten sich hinaus erstreckendes Band ergeben.

Gemäß Fig. 1 und 2 ist die Hand-Eingriffsöffnung (2) in einer Materiallage (4) angeordnet und dabei von einer ovalen, außerhalb der Längenhalbierenden des Handschuhes angeordneten, und mit der größeren Ovalausdehnung quer zur Handschuh-Längsrichtung verlaufenden Aussparung gebildet, die umlaufend von einem angenähten Einfaßband (8) umfaßt ist.

Diese Eingriffsöffnung (2) liegt somit an einer Handschuhseite und die gegenüberliegende Materiallage (4) bildet eine ununterbrochene Waschfläche (Fig. 7).

Gemäß Ausführung nach Fig. 8 bis 11 und 14 ist der Handschuh an seinen beiden Stirnseiten jeweils mit einer Hand-Eingriffsöffnung (3) ausgestattet, und diese Hand-Eingriffsöffnung (3) ist ebenfalls jeweils von einem Einfaßband (8) umfaßt, so daß die Materiallagen (4) stirnseitig dieses Einfaßband (8) zeigen und an den beiden Längsseiten die Einfaßbänder (6) haben, die von den Bewegungsbändern (5) gebildet werden.

Gemäß Fig. 15 , 16, 18 und 21 ist der Waschhandschuh mit einer stirnseitigen, von einem Einfaßband (8) umgebenden Eingriffsöffnung (3) ausgestattet und die beiden Längsseiten des Handschuhes werden von den Bewegungsbändern (5) eingefaßt. Die andere Stirnseite des Handschuhes zeigt kein Einfaßband (6), da hierbei die Materiallagen (4) einstückig umgeschlagen sind (Fig. 19 und 20).

Das Bewegungsband (5) läßt sich von einem gedoppelten, durch Nähen verbunden flachen Textilstreifen bilden, der gemäß Fig. 1 und 2 an dem Einfaßband (6) jeweils angenäht ist oder gemäß Fig. 8 und 15 über die Längsseiten der Materiallagen (4) einfaßend verläuft und mit diesen durch Nähen verbunden ist.

Weiterhin kann jedes Bewegungsband (5) von einer Schnur, einer Kordel od. dgl., gebildet sein, die sich ebenfalls durch Nähen od. dgl. an oder im Einfaßband (6) befestigen läßt.

Die beiden Materiallagen (4) sind in bevorzugter Weise von je einer textilen Verstärkungseinlage (9) und einer darauf angebrachten, faserigen Materialschicht (10), wie synthetischem Flormaterial, Natur- oder Kunstfell, gebildet.

Weiterhin läßt sich die eine Materiallage (4) von einer auf einer Verstärkungseinlage (9) angebrachten faserigen Materialschicht, wie synthetischem Flormaterial, Natur- oder Kunstfell, und die andere Materiallage (4) von einer saugfähigen Leder- oder Kunststoffschicht bilden.

Der Waschhandschuh nach Fig. 1 bis 7 hat

- eine rechteckige, eckseitig abgerundete Grundform,

- die beiden Materiallagen (4) sind umlaufend von einem

Einfaßband (6) umfaßt,

- die beiden schlaufenförmigen Bewegungsbänder (5) sind an den Stirnseiten des Handschuhes an dem Einfaßband (6) angenäht
  und
- in einer Materiallage (4) ist die von einem Einfaßband (8) umgebene Hand-Eingriffsöffnung (2) ausgespart.

Bei der Benutzung des Handschuhes als Waschhandschuh werden die beiden Bewegungsbänder (5) durch die Eingriffsöffnung (2) in den Hohlraum (1) zwischen die Materiallagen (4) eingebracht und der Benutzer kann dann mit seiner Hand ebenfalls durch die Eingriffsöfffnung (2) hindurch in den Handschuh eingreifen und den Reinigungsvorgang mit der ununterbrochenen Materiallage (4) durchführen, wobei die Bänder (5) nicht stören.

Will man den Handschuh als Waschlappen benutzen, werden die Bänder (5) aus dem Hohlraum (1) durch die Eingriffsöffnung (2) herausgezogen und dann können die Bänder (5) mit beiden Händen erfaßt und über den zu reinigenden Körperteil mit den Materiallagen (4) hin und her bewegt werden, so daß ein bequemes Reinigen, insbesondere des Rückens des Benutzers, ermöglicht wird.

Der Waschhandschuh nach Fig. 8 bis 14 hat

- eine rechteckige Grundform,

- in einer Materiallage (4) eine seitliche, von einem Einfaßband (8) umgebene Hand-Eingriffsöfffnung (2),

- an beiden Stirnenden je eine Eingriffsöfffnung (3) mit einem über die gesamte Stirnseite verlaufenden Einfaßband (8) und

- ein endlos umlaufendes, an den beiden Materiallagen-Längsseiten als Einfaßband (6) dienendes Bewegungsband (5), das in zwei Schlaufen über die Materiallagen (4) in Längsrichtung hinausgeführt ist.

Bei dieser Ausführung können die beiden Bewegungsbänder (5) sowohl in die stirnseitigen Eingriffsöffnungen (3) als auch in die seitliche Eingriffsöffnung (2) bei der Benutzung als Handschuh eingebracht werden (Fig. 9).

Der Waschhandschuh nach Fig. 15 bis 21 hat

- eine rechteckige Grundform,

- eine gedoppelte, zwischen sich den Hohlraum (1) bildende, an einem Stirnende geschlossene und am anderen Stirnende die von einem Einfaßband (6) umgebene Hand-Eingriffsöffnung (2) bildende Materiallage (4) und

- ein endloses Bewegungsband (5), welches an den beiden Längsseiten der Materiallagen (4) das Einfaßband (6) ergibt und als zwei schlaufenförmige Bewegungsbänder (5) über die Materiallagen (4) in Längsrichtung hinausgeführt ist.

Hierbei werden die beiden Bewegungsbänder (4) in die stirnseitige Eingriffsöffnung (3) bei der Benutzung als Handwaschschwamm eingesteckt.

Dieser Handwaschschwamm bzw. Waschlappen läßt sich auch zum Reinigen glatter Flächen, wie Fensterscheiben, zum Polieren, zum Waschen und Polieren von Autos od. dgl. benutzen.

Die Hand-Eingriffsöffnung (2) läßt neben der Ovalform auch sich von einem Schlitz bilden, der nahezu die gesamte Breite der Materiallagen (4) einnimmt.

Die stirnseitigen Hand-Eingriffsöffnungen (3) zeigen durch die Materiallagen (4) eine aufweitbare Schlitzform, die über die gesamte Materiallagenbreite verläuft.

Bei der Ausführung nach Fig. 8 bis 14 kann die Hand sowohl in einen stirnseitigen Eingriff (3) als auch in den seitlichen Eingriff (2) eingesteckt werden.

Patentansprüche

1. Waschhandschuh, insbesondere zur Körperpflege, mit zwei miteinander verbundenen, zwischen sich einen Hohlraum freilassenden und mindestens eine Hand-Eingriffföffnung zeigenden, flexiblen Materiallagen und zwei von sich gegenüberliegenden Handschuh-Grundformseiten abgehenden, in entgegengesetzte Richtungen verlaufenden Bewegungsbändern, die mit dem Handschuh einen über den zu säubernden Körperbereich hin- und her-bewegbaren Waschlappen bilden und bei der Benutzung als Waschhandschuh zwischen den Materiallagen unterbringbar sind, dadurch gekennzeichnet, daß die beiden Materiallagen (4) in der Grundform gleich groß ausgebildet sind und mindestens an einem Handschuh-Stirnende zwischen beiden Materiallagen (4) und/oder an einer Handschuhseite in der Materiallage (4) eine Eingriffföffnung (3, 2) vorgesehen ist, durch die die Bewegungsbänder (5) hindurch in dem Handschuh-Hohlraum (1) verstaubar sind.

2. Waschhandschuh nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die beiden Materiallagen (4) auf einem Teilbereich oder dem gesamten Umfangsrand von einem durch eine Naht (7) festgelegten Einfaßband (6) umfaßt und miteinander verbunden sind.

3. Waschhandschuh nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die beiden in Schlaufenform ausgeführten Bewegungsbänder (5) an den stirnseitigen Einfaßbändern (6) der Materiallagen (4) durch Nähen befestigt sind.

4. Waschhandschuh nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die beiden in Schlaufenform ausgeführten

Bewegungsbänder (5) an den beiden gegenüberliegenden langen Grundformseiten gleichzeitig Einfaßbänder (6) für die beiden Materiallagen (4) bilden.

5. Waschhandschuh nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die seitliche Hand-Eingrifföffnung (2) in der einen Materiallage (4) von einer ovalen, außerhalb der Längenhalbierenden des Handschuhes angeordneten und mit der größeren Ovalausdehnung quer zur Handschuhlängsrichtung verlaufenden Aussparung gebildet ist, die von einem Einfaßband (8) umlaufend umfaßt ist.

6. Waschhandschuh nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die an einem oder beiden Stirnenden der beiden Materiallagen (4) angeordnete Eingrifföffnung (3) jeweils von einem Einfaßband (8) umgeben ist.

7. Waschhandschuh nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die beiden Materiallagen (4) von einer einzigen, umgeschlagenen, an einem Stirnende geschlossenen und am anderen Stirnende die Hand-Eingrifföffnung (3) freilassenden Materiallage gebildet sind.

8. Waschhandschuh nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß an beiden Stirnenden der Materiallagen (4) je eine Hand-Eingrifföffnung (3) und in einer Materiallage (4) eine dritte, seitliche Hand-Eingrifföffnung (2) vorgesehen sind und alle drei Hand-Eingrifföffnungen (2, 3) von je einem Einfaßband (8) umfaßt sind.

9. Waschhandschuh nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß das Bewegungsband (5) von einem gedoppelten, durch Nähen verbundenen, flachen Textilstreifen gebildet ist.

10. Waschhandschuh nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß die beiden Materiallagen (4) von einer textilen Verstärkungseinlage (9) und einem darauf angebrachten, faserigen Material (10), wie synthetischem Flormaterial, Natur- oder Kunstfell, gebildet sind.

11. Waschhandschuh nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß die eine Materiallage (4) von einer textilen Verstärkungseinlage (9) und einem darauf angebrachten faserigen Material (10), wie synthetischem Flormaterial, Natur- oder Kunstfell, und die andere Materiallage (4) von einer saugfähigen Leder- oder Kunststoffschicht gebildet ist.

12. Waschhandschuh nach einem der Ansprüche 1 bis 11, dadurch gekennzeichnet, daß derselbe eine rechteckige, eckseitig abgerundete Grundform hat und die als U-förmige Schlaufen gelegten Bewegungsbänder (5) jeweils eine Länge haben, die einem Mehrfachen der Rechtecklänge der Materiallagen (4) entspricht.

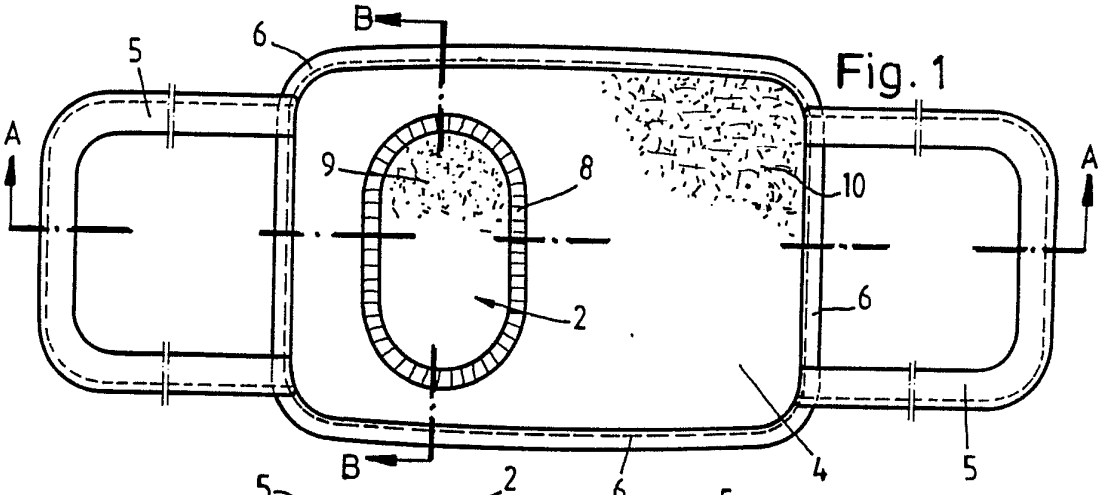


Fig. 1

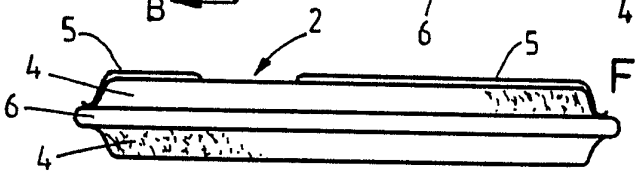


Fig. 5

Fig. 3

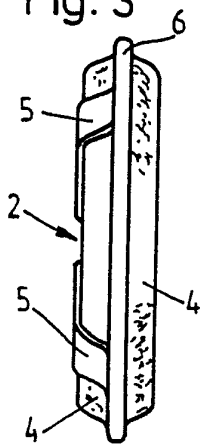


Fig. 2

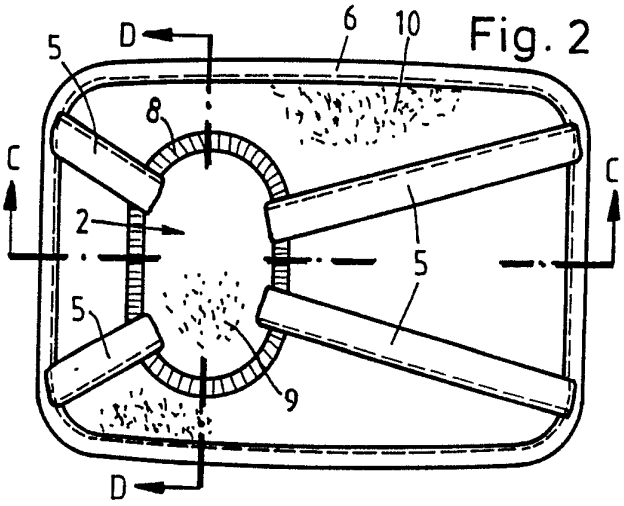
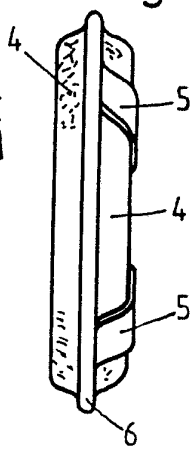


Fig. 4



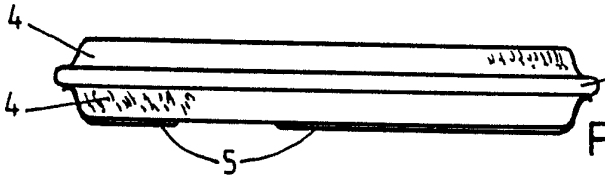


Fig. 6

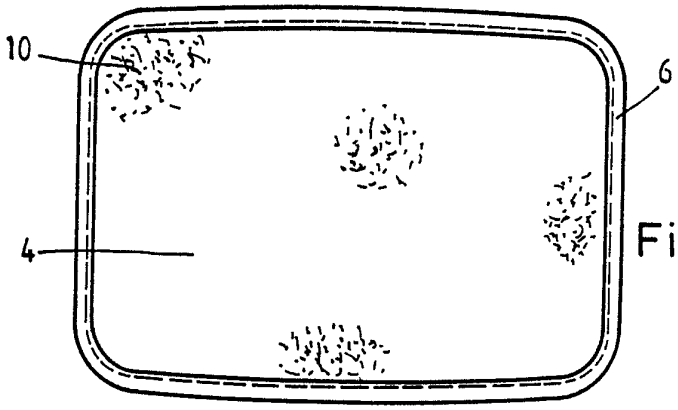


Fig. 7

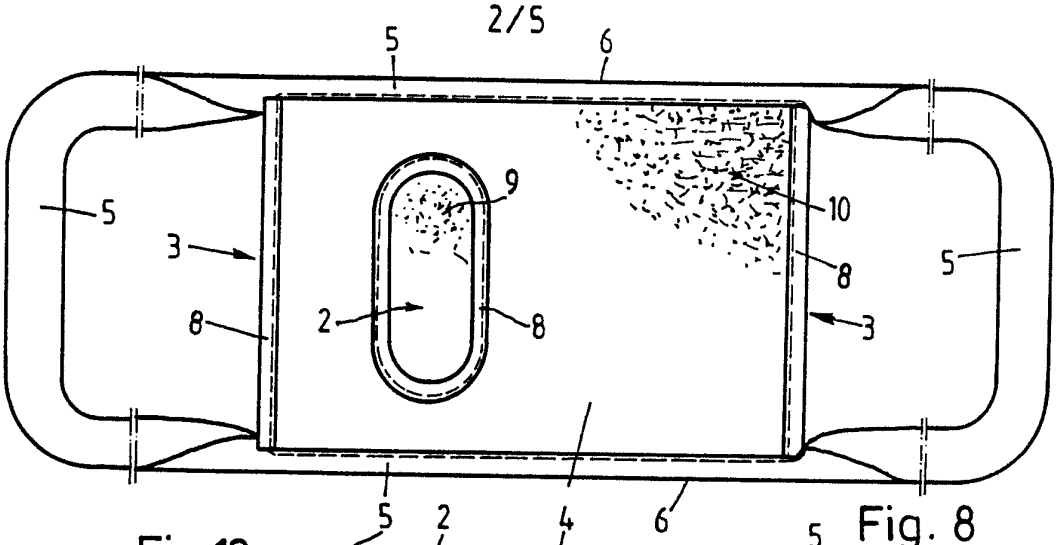


Fig. 8

Fig.12

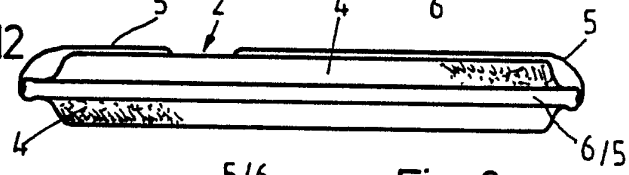


Fig. 10

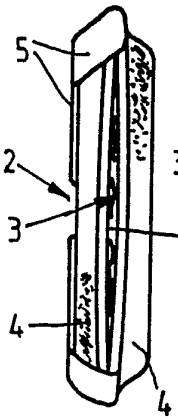


Fig. 9

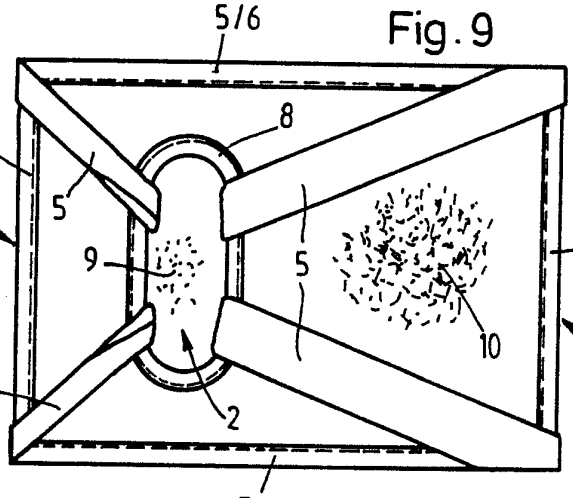
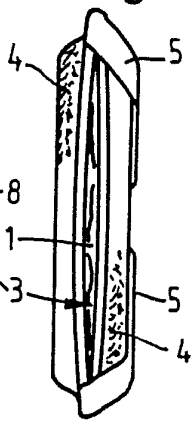


Fig. 11



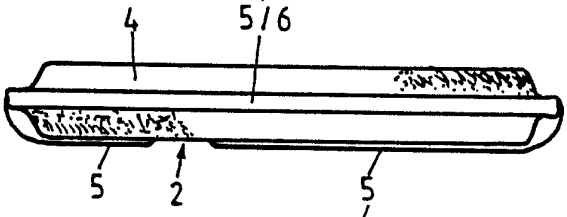


Fig. 13

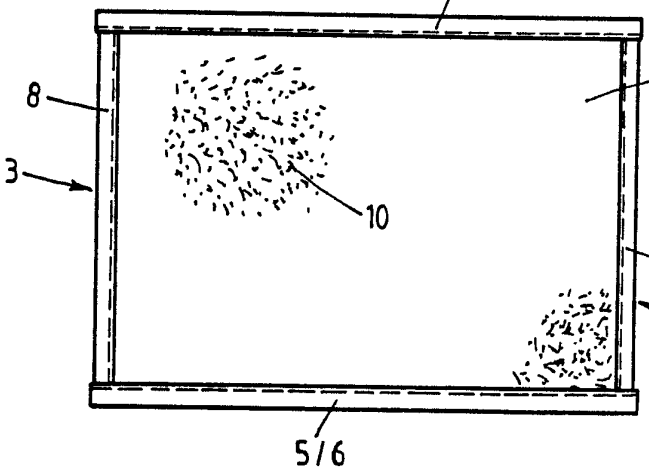


Fig. 14

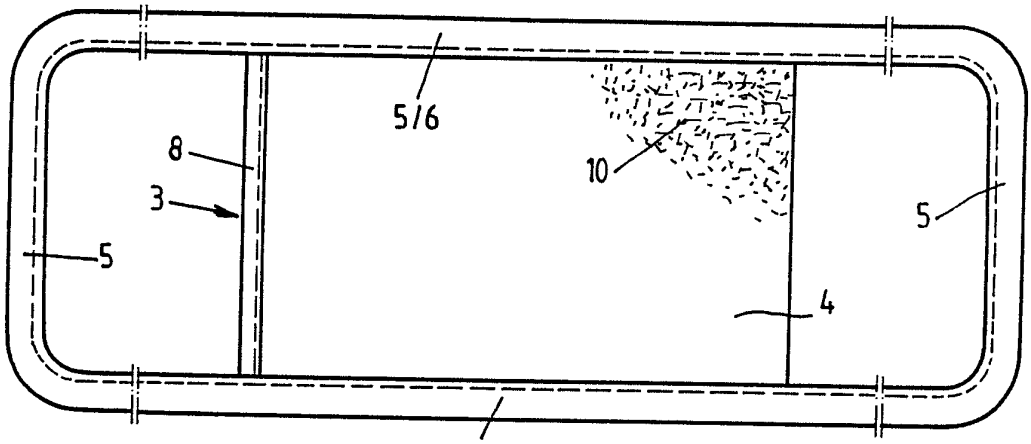


Fig. 15

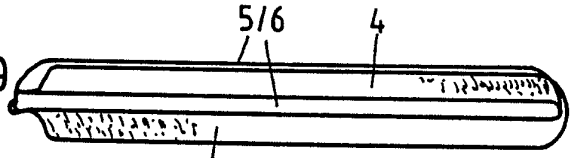


Fig. 19

Fig. 17

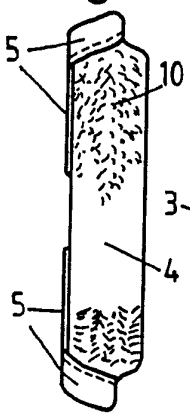


Fig. 16

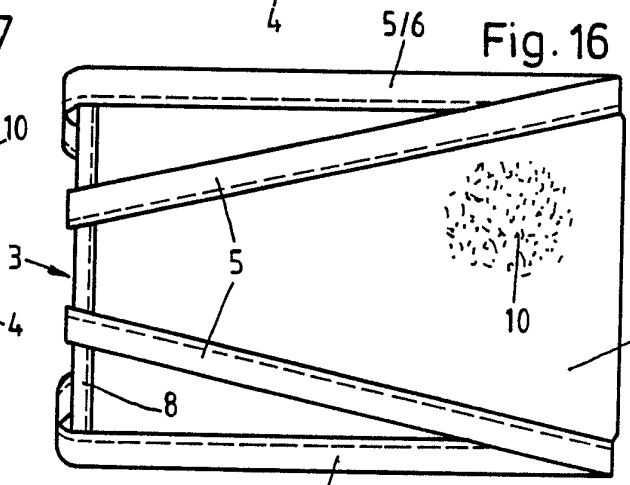
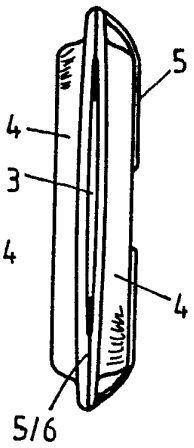


Fig. 18



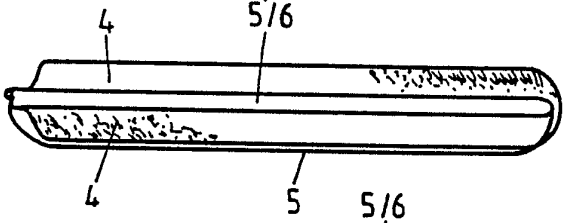


Fig. 20

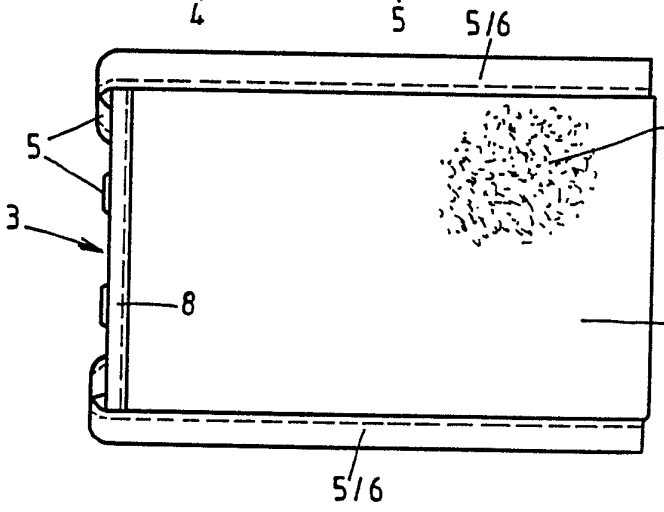


Fig. 21

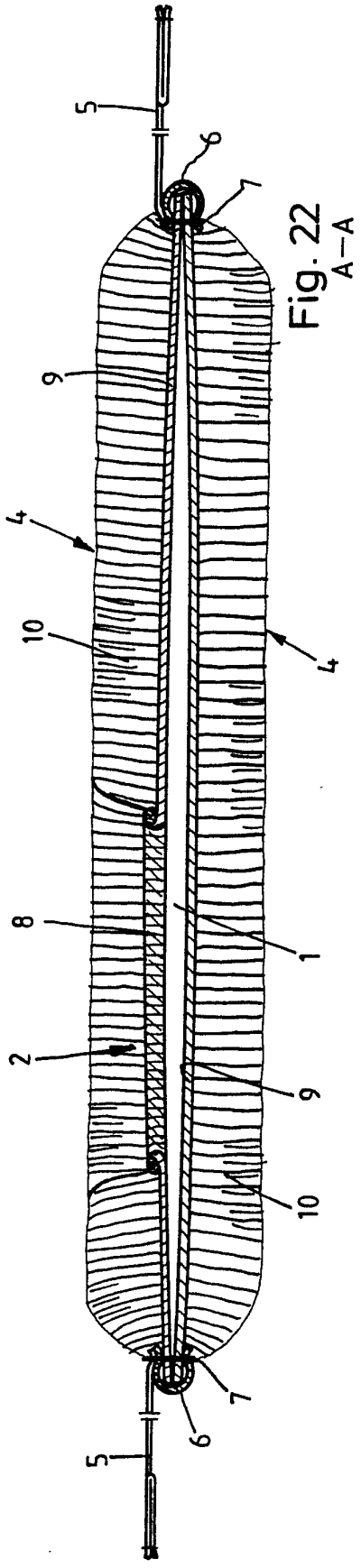


Fig. 22
A–A

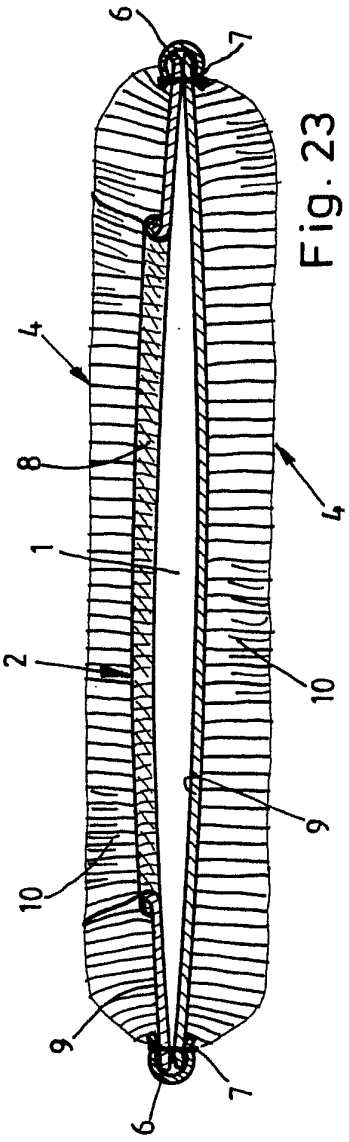


Fig. 23
B–B

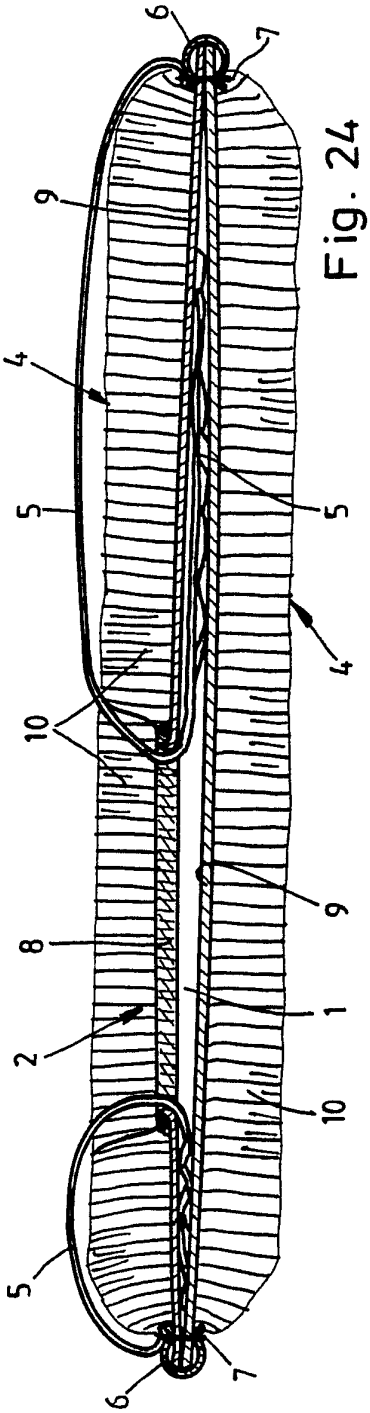


Fig. 24
C-C

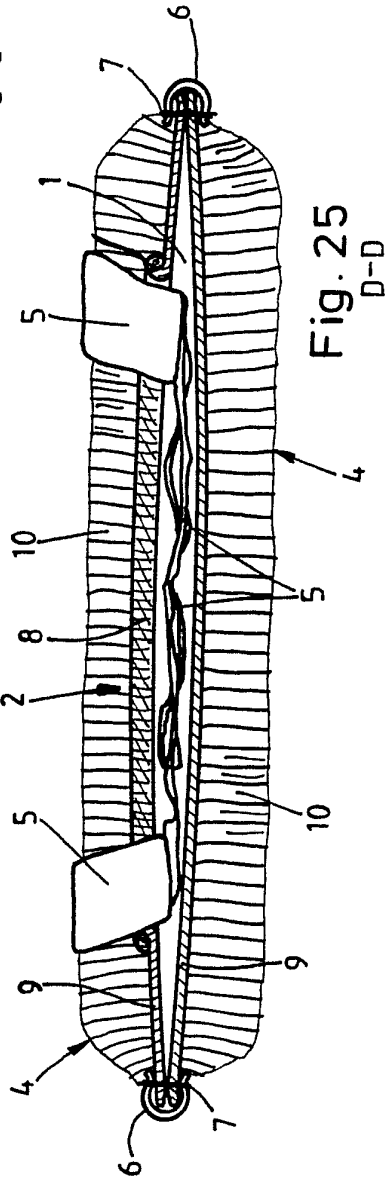


Fig. 25
D-D

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No PCT/EP 91/01432

I. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER (if several classification symbols apply, indicate all) [6]

According to International Patent Classification (IPC) or to both National Classification and IPC

Int.Cl.[5]: A 47 K 7/02

II. FIELDS SEARCHED

Minimum Documentation Searched [7]

Classification System	Classification Symbols
Int.Cl.[5]:	A 47 K

Documentation Searched other than Minimum Documentation to the Extent that such Documents are Included in the Fields Searched [8]

III. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT [9]

Category *	Citation of Document, [11] with indication, where appropriate, of the relevant passages [12]	Relevant to Claim No. [13]
X Y	US, A 1 598 574 (GIBSON) 31 August 1926 see page 1, line 46 - line 87 see figures 1-5	1-3,6 4,7,9
Y A	FR, A, 1 308 671 (MACON) 1 October 1962 see page 2, column 1, line 11 - line 34; figures 4-6	4 12
Y	US, A, 3 072 946 (LA FALCE) 15 January 1963 see column 2, line 32 - line 52 see figures 1-3	7
Y	US, A, 2 363 697 (SCHIRMER) 28 November 1944 see page 1, column 2, line 42 - line 54 see figures 1,4,7	9
A	FR, A, 1 128 876 (MONNET) 11 January 1957 see page 1, column 1, line 30 - column 2, line 8; figures 1,2	5,8
A	FR, A, 2 491 318 (KASSAPIAN) 9 April 1982 see page 1, line 29 - page 2, line 17	10,11
A	DE, A, 674 302 (THIENEL) 3 September 1940 cited in the application	

* Special categories of cited documents: [10]

"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

"E" earlier document but published on or after the international filing date

"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.

"&" document member of the same patent family

IV. CERTIFICATION

Date of the Actual Completion of the International Search	Date of Mailing of this International Search Report
31 October 1991 (31.10.91)	14 November 1991 (14.11.91)
International Searching Authority	**Signature of Authorized Officer**
European Patent Office	

ANNEX TO THE INTERNATIONAL SEARCH REPORT ON INTERNATIONAL PATENT APPLICATION NO. EP 9101432 SA 49830

This annex lists the patent family members relating to the patent documents cited in the above-mentioned international search report. The members are as contained in the European Patent Office EDP file on
The European Patent Office is in no way liable for these particulars which are merely given for the purpose of information. 31/10/91

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
US-A-1598574		None	
FR-A-1308671		None	
US-A-3072946		None	
US-A-2363697		None	
FR-A-1128876		None	
FR-A-2491318	09-04-82	None	
DE-A-674302		None	

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 91/01432

I. KLASSIFIKATION DES ANMELDUNGSGEGENSTANDS (bei mehreren Klassifikationssymbolen sind alle anzugeben)[6]

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC

Int.Kl. 5 A47K7/02

II. RECHERCHIERTE SACHGEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff [7]

Klassifikationssytem	Klassifikationssymbole
Int.Kl. 5	A47K

Recherchierte nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Sachgebiete fallen [8]

III. EINSCHLAGIGE VEROFFENTLICHUNGEN [9]

Art.°	Kennzeichnung der Veröffentlichung [11], soweit erforderlich unter Angabe der maßgeblichen Teile [12]	Betr. Anspruch Nr.[13]
X Y	US,A,1 598 574 (GIBSON) 31. August 1926 siehe Seite 1, Zeile 46 - Zeile 87 siehe Abbildungen 1-5	1-3,6 4,7,9
Y A	FR,A,1 308 671 (MACON) 1. Oktober 1962 siehe Seite 2, Spalte 1, Zeile 11 - Zeile 34; Abbildungen 4-6	4 12
Y	US,A,3 072 946 (LA FALCE) 15. Januar 1963 siehe Spalte 2, Zeile 32 - Zeile 52 siehe Abbildungen 1-3	7
Y	US,A,2 363 697 (SCHIRMER) 28. November 1944 siehe Seite 1, Spalte 2, Zeile 42 - Zeile 54 siehe Abbildungen 1,4,7	9
A	FR,A,1 128 876 (MONNET) 11. Januar 1957 siehe Seite 1, Spalte 1, Zeile 30 - Spalte 2, Zeile 8; Abbildungen 1,2	5,8

° Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen [10]:

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgefuhrt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder menreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

IV. BESCHEINIGUNG

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche	Absendedatum des internationalen Recherchenberichts
31.OKTOBER 1991	14. 11. 91
Internationale Recherchenbehörde	**Unterschrift des bevollmächtigten Bediensteten**
EUROPAISCHES PATENTAMT	PORWOLL H.P.

III. EINSCHLAGIGE VEROFFENTLICHUNGEN (Fortsetzung von Blatt 2)

Art °	Kennzeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der maßgeblichen Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	FR,A,2 491 318 (KASSAPIAN) 9. April 1982 siehe Seite 1, Zeile 29 - Seite 2, Zeile 17	10,11

A	DE,A,674 302 (THIENEL) 3. September 1940 in der Anmeldung erwähnt	

ANHANG ZUM INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHT ÜBER DIE INTERNATIONALE PATENTANMELDUNG NR.

EP 9101432
SA 49830

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten internationalen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am 31/10/91
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US-A-1598574		Keine	
FR-A-1308671		Keine	
US-A-3072946		Keine	
US-A-2363697		Keine	
FR-A-1128876		Keine	
FR-A-2491318	09-04-82	Keine	
DE-A-674302		Keine	

EPO FORM P0473